

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Cas bis Coq - Mit 74 Oktav-Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1793

Illustration: Cienfuegosie.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11224



Nat. Hist. N. B.

ad
a:
te

n.
pe.
it,
en:
en,

et:

eb,
ich.

da:



Cidaris, (Conchyl.) lat. Cidaris. Dieses Wort wird sowohl von Conchylien als auch von Seeigeln gebraucht. Unter den Seeigeln habe ich alle hieher gehörigen Arten, unter dem Namen, Bunde unter den Seeigeln beschrieben; und bey dem Worte Bund (Conchyl.) sind auch die hieher gehörigen Conchylien angeführt und beschrieben. Hier bemerke ich nur, daß Klein Method. ostracol. p. 21. §. 56. Gen. IV. ein eignes Geschlecht Cidaris nennet, und darunter einige Neriten, z. B. Nerita albumen begreift, die nach seiner Einbildung einem Türkenbunde, womit nemlich die Türken ihr Haupt zu bedecken pflegen, ähnlich seyn sollen.

(S.)

Cidromela, f. Citrone.

Ciegerdek, f. Sternanis.

Cieka, f. Croton.

Cienfuegosia; eine Gattung Stauden von Senegal; ihre Blumen haben einen gedoppelten Kelch, von welchen der äußere ungefähr aus zwölf ganz kleinen Borsten, der andere aber aus einem Stücke besteht, doch bis in die Mitte in fünf scharf zugespitzte Abschnitte gespalten ist, eine aus fünf Blättchen bestehende Krone, wenige Staubfäden, die sich unten in einen Staubweg umgebende Röhre, von mittlerer Höhe vereinigen, und nierenförmige Staubbeutel tragen, und einen Staubweg mit kugelförmigem Fruchtknoten, einfachem, oben dickerem Griffel, und keulenförmiger Narbe, und hinterlassen ein trockenes, kugelförmiges, doch etwas scharf zugespitztes Saamengehäus, das aus drey Schalenstücken besteht, in drey Fächer getheilt ist, und in jedem dieser Fächer einen

Naturlexikon XI. Band.

G 3

läng-